

## ANTRITTSVORLESUNG



**Univ.-Prof. Dr. Harald Pretl**  
Institut für Integrierte Schaltungen

*Harald Pretl studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Graz und promovierte im Jahr 2001 auf dem Gebiet der integrierten Hochfrequenz-Schaltungen an der Johannes Kepler Universität Linz in Zusammenarbeit mit Infineon Technologies. Seit fast zwanzig Jahren beschäftigt er sich mit der Kunst der integrierten Schaltungen für Mobilfunk der 2., 3. und 4. Generation für Infineon und Intel als Principal Engineer in Halbleitertechnologien von 0,8µm BiCMOS bis 28nm CMOS und darüber hinaus.*

*Mit 1. Oktober 2015 wurde Harald Pretl zum Universitätsprofessor für Energieeffiziente analoge Schaltungen und Systeme an die JKU berufen.*

Montag, 11. April 2016, 16:00 Uhr<sup>1</sup>  
Repräsentationsräume der JKU, 1. Stock (Uni-Center)

### **Die Kunst der analogen integrierten Schaltungen**

Angetrieben von "Moore's Law" haben integrierte Schaltungen in den letzten Jahrzehnten eine Vielzahl von noch vor wenigen Jahren undenkbaren Anwendungen ermöglicht und sich in viele Bereiche des täglichen Lebens vorgearbeitet. Analoge Schaltungen sind der entscheidende Faktor, um mittels vielfältiger Sensoren die „analoge“ Welt für Rechenwerke und Algorithmen erfassbar zu machen und sich mittels Aktoren der Umwelt mitzuteilen. Die fortschreitende Miniaturisierung erlaubt ständig neue Entwicklungen in Kommunikation, Medizintechnik und vielen anderen Bereichen.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Fragen, was analoge Schaltungstechnik eigentlich ist, wie die rasante Entwicklung in diesem Gebiet vor sich ging, warum Schaltungstechnik eine Kunst ist und welche Herausforderungen in den nächsten Jahren zu bewältigen sein werden.

---

<sup>1</sup> Zu diesem Termin findet zuerst die Antrittsvorlesung von Herrn Prof. Pretl und anschließend jene von Herrn Prof. Wille statt.